

Bezugspreis

vierteljährlich durch die Post: im Ortsbezirk und Nachbortbezirk Mk. 1.40; außerhalb Mk. 1.50 einschließlich der Postgebühren. Die Einzelnummer b. 5 Blattes kostet 5 Pf. ...



Blus den Tannen
Amtsblatt für
Allgemeines Anzeige-
Van der

Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Unabhängige Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Anzeigenpreis:

Die Hoftage 3-4 je ober dem Raum 10 ...

Table with 4 columns: Nr. 2, Ausgabe in Altensteig-Stadt, Samstag, den 3. Januar, Amtsblatt für Pfulgrafenweiler, 1914.

Der Aufschwung Deutschlands in Afrika

wird in einer Studie des 'Temps' sehr eingehend behandelt und nicht ohne Besorgnis für Frankreich angesehen. Der Verfasser der Arbeit, Herr Pierre Comert, Berliner Korrespondent dieses Blattes, erklärt nämlich, daß trotz der Vorbereitung von Abmachungen in Asien usw. die Hauptbemühung Deutschlands in der Kolonialpolitik auf Zentralafrika abzielt. ...

vergessen, das sie besonders dem Kanzler an dem Tage bewiesen haben, an dem sie ihm einmütig die schwerste Belastung, die Deutschland seit Bestehen des Reiches für Heereszwecke auf sich genommen hat, bewilligt und damit ihre volle Zustimmung zu seiner Politik in den Lebensfragen der Nation betundet haben.

Während der langen Winterabende



dürfen Sie nicht ohne Zeitung sein. Bestellen Sie deshalb unser Blatt ohne Verzug bei der Expedition oder bei dem nächsten Postamt

Deutsche Kulturpioniere in Slavonien.

Die Lebenskraft und der Ausbreitungsdrang des schwäbischen Deutschtums in Südungarn erweckt immer neu das Staunen dessen, der sich die Nähe gibt, es in seiner Betätigung etwas näher zu beobachten. ...

Die Neujahresbetrachtungen der Blätter in Frankreich sind nicht gerade trübselig, aber auch nicht rosig, da das alte Jahr dem neuen im Neujahren wie im Innern viele ungelöste Fragen hinterlassen hat. ...

Der siebente Kongress der indischen Mohammedaner-Liga

ist in Agra eröffnet worden. Hervorragende Mohammedaner aus ganz Indien, unter ihnen auch der Kaim von Agra, waren erschienen. ...

Landesnachrichten.

Altensteig, 3. Januar 1914.

* Verlegt. Steuerassessor Nieber hier wurde auf Ansuchen in gleicher Eigenschaft nach Ebingen verlegt.

* Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Schenkzell, Bez. A. Wolfach.

* Verunglückt. Der Verleger Joh. Stifel jr. ist heute vormittag beim Holzladen an der neuen Holzrampe dadurch verunglückt, daß ihm ein Stück Holz auf die Wade fiel und der Fuß vollständig brach. ...

* Vom Roten Kreuz. Der Bezirksfrauenverein Nagold des Roten Kreuzes veranstaltete am 13. Januar abends 7 einviertel Uhr im Traubensaal in Nagold einen Lichtbildervortrag, den Stabsarzt Dr. Friß über 'Mit dem Roten Kreuz nach Tripolis' halten wird. ...

* Nagold, 2. Jan. In der letzten Sitzung der hiesigen bürgerl. Kollegien, in der Stadtschultheiß Maier einen im 'Gesellschafts' wiederbegebenen, überaus interessanten und allgemein beifällig aufgenommenen 'Rückblick und Ausblick' hinsichtlich der städtischen Verwaltung gab, wurden Stadtschultheiß Maier, Gemeinderat Schauble, Sägewerksbesitzer Reutlinger, die Gemeinderäte Mayer, Rapp und Lehre sowie Bürgerausschussmitglied Hart als ordentliche, Gemeinderat Mauser und Bürgerausschussobmann Mayer als stellvertretende Abgeordnete in die Amtsversammlung für die Jahre 1914-16 gewählt. ...

* Tornstetten, 2. Jan. Die hiesige Apotheke ist mit dem Jahreswechsel von Herrn. Schweyer sen., der die Apotheke 34 Jahre innehatte, in den Besitz seines Sohnes übergegangen.

* Tübingen, 2. Jan. (Das leidige Neujahrsschießen.) In Kirchentellinsfurt ereignete sich in letzter Nacht beim Neujahrsschießen zwei Unglücksfälle. Der 17 Jahre alte Sohn des Gemeinderats Buh schoß sich an der linken Hand drei Finger ab und der 18 Jahre alte Sohn der Witwe Walker zog sich im Gesicht ziemlich schwere Verletzungen zu.

* Tübingen, 2. Jan. (Die Schäden des Sonntag-Orkans.) In den Staatswaldungen des Forstbezirks Bebenhausen wurden ca. 300 Festmeter, im Forstbezirk Einsiedel ca. 400 Festmeter, im Forstbezirk Entringen ca. 900 Fm. geworfen. In den Staatswaldungen des Herrenberger Forstbezirks warf der Sturm ca. 1200 Festmeter Fichten. Im Herrenberger Stadtwald mögen ca. 150 Festmeter Laub- und Nadelholz auf dem Boden liegen, darunter einige 250jähr., teils entwurzelte, teils abgebrochene starke Eichen. ...

* Tübingen, 2. Jan. (Ärzte und Kasernen.) Nachdem der Vertrag zwischen dem Ärzteverband und den Krankenkassen in Württemberg schon längere Zeit abgeschlossen ist, haben der hiesige Ärzteverein und die Bezirkskrankenkasse kurz vor Neujahr noch den Vertrag abgeschlossen, der die örtlichen Verhältnisse regelt.

* Pfullingen, 2. Jan. (In der Blüte geknickt.) Die 13jährige Tochter Irene des Sanitätsrats Dr. Kurz ist am Silvesterabend an einem Herzschlag gestorben. Das junge Mädchen hatte, wie der Chaz-Bote meldet, sich nachmittags auf der Nodelbahn vergnügt und abends im Kreise der Schulfreundinnen den Abschied vom alten Jahr und unbewußt auch den Abschied vom Leben gefeiert.

* Stuttgart, 2. Jan. (Sieben Nodelunfälle.) Beim Schlittensahren verunglückten am

Rundschau.

Zur innerpolitischen Lage im Reich.

In einem Artikel zur Jahreswende führt die 'Bayerische Staatszeitung' aus: Politiker verschiedener Richtungen rechnen - das ist aus zahlreichen Neußerungen in der Presse anlässlich des Jahreswechsels zu ersehen - für das kommende Jahr mit einer Verschärfung der innerpolitischen Lage im Reich. ...



Sie mussten zum Teil wegen der Schwere ihrer Verletzungen in Krankenhäuser aufgenommen werden.

Stuttgart, 2. Jan. (Der vermifste Professor.) Seit dem Weihnachtstag wird der hier wohnhafte verheiratete Baurat und Professor Wolde-mar Bidersgill, geb. am 1. 7. 65. in Moskau, vermifst.

Stuttgart, 2. Jan. (Auszeichnung.) Nachdem der 12. Kompagnie des Inf.-Regts. Nr. 120 (Ulm) und der 4. Batterie Feldartillerie-Regts. Nr. 13 (Cannstatt) für beste Schießleistungen im Jahre 1913 das Königsabzeichen, und zwar der Kompagnie zum dritten und der Batterie zum erstenmal, verliehen worden ist, hat auf Allerhöchsten Befehl als weiteres, dauernd in ihren Besitz übergehendes Erinnerungszeichen die Kompagnie die Bäfte weiland des Königs Wilhelm 1. und die Batterie die Bäfte S. M. des regierenden Königs Wilhelm 2. erhalten.

Stuttgart, 2. Jan. (Militärisches.) Nach einer Blättermeldung sind die Lustigen Blätter, vermutlich wegen der Fabernummer, für den Bereich des 13. Armeekorps verboten worden. Ferner soll der frühere Oberleutnant im hiesigen Dragoner-Regiment, Walter Griefstinger, nunmehr als Offizier in die bulgarische Armee eingetreten sein.

Ludwigsburg, 2. Jan. (Die dumme Schießer.) Die Frau des Schlossers Strobel in Marktgröningen hat in der Neujahrnacht, als sie am Fenster stand, bei der leider immer noch üblichen Schießerei, eine Kugel in die linke Brust erhalten und mußte hierher ins Bezirkskrankenhaus geschafft werden. Der Täter ist unbekannt.

Cleeborn, O. Bradenheim, 2. Jan. (Brandstiftung.) Der Weingärtner Friedrich Gerhäuser von Cleeborn wurde wegen des Verdachts der Brandstiftung an das Amtsgericht Bradenheim eingeliefert. Er soll das Großfeuer am dritten Weihnachtsfeiertage angelegt haben. Gerhäuser ist 54 Jahre alt. Auch der Besitzer des Hirschs, der frühere Wirt Hörger in Tuttingen soll verhaftet worden sein. Er soll zu Gerhäuser einmal gesagt haben, dieser könne sich einen Tausender verdienen, wenn er den Hirsch rot anstreichet.

Ellhofen, O. Weinsberg, 2. Jan. (Schwerer Mordfall.) Auf der zurzeit als Nobelbahn sehr fleißig benutzten Staatsstraße fuhr das 11jährige Kind des Bauern und Weingärtners Karl Schweifert unter einem mit zwei Pferden bespannten Schlitten aus Redarsulm so unglücklich zwischen die Pferde hinein, daß es schwer verletzt vom Platze geschafft werden mußte und nicht mehr zu retten war.

Schorndorf, 2. Jan. (Weitere Stiftungen.) Der Stadtvorstand hat wiederum von einer Seite, die nicht genannt sein will, 5000 M. zur Verteilung an die notleidenden Weingärtner in den Landgemeinden des Bezirks erhalten. Ferner haben zwei ebenfalls nicht genannte wollende Personen zusammen die Stiftung von 20000 M. zum Bau einer neuen Kleinkinderschule zugesagt. Innerhalb weniger Tage sind auf diese Weise von stillen Wohltätern hier 30000 M. aufgebracht worden.

Göppingen, 2. Jan. (Brand.) In der Silvesternacht kurz vor 12 Uhr brach in dem Anwesen des Fischhändlers Brenner hier auf noch unaufgeklärte Weise Feuer aus, dem der Dachstuhl völlig zum Opfer fiel.

Göppingen, 2. Jan. (Ein Schußmannerstochen.) In Salach ist in der letzten Nacht gegen 1 Uhr der 54 Jahre alte, verheiratete Polizeidiener Delluch von Italienern erstochen worden. Der Polizeidiener hatte vorher die Italiener zurechtgewiesen und wurde dann von diesen angegriffen. Er erhielt 3 Stiche, von denen ein Herzstich sofort tödlich war. Er starb mit dem Säbel in der Hand. Die beiden Täter sind auf Um zu entflohen. Ihre Verfolgung ist sofort aufgenommen worden. Ihre Namen sind bekannt. Der Erstochene war ein sehr zuverlässiger und nucherner Beamter. Er hinterläßt Frau und 4 Kinder.

Göppingen, 2. Jan. (Die Mörder.) Die zwei Mörder des Schußmanns Delluch, zwei junge Italiener, wurden auf dem Stadtbahnhof in Friedrichshafen verhaftet, als sie nach Italien entfliehen wollten.

Chingen a. D., 2. Jan. (Neue Höhle.) Bei der Haltestelle Schmieden am Rogelstein ist von Steinbrechern eine Höhle entdeckt worden, die eine Feuerstelle aufweist und zahlreiche Tierknochen enthält.

Erbach, O. Chingen, 2. Jan. (Brand.) Gestern abend einhalb 8 Uhr brach in dem Wohn- und Dekonomiegebäude des Rechenmachers Konrad Dohs auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer aus, dem das ganze Anwesen zum Opfer fiel.

Deutsches Reich.

Karlsruhe, 2. Januar. Heute morgen starb hier der frühere badische Finanzminister Wirklicher Geheimer Rat Eugen Becker.

Berlin, 2. Jan. Die Wetterlage zeigt ein unheilliches Bild. Aus dem deutschen Mittelgebirge und aus dem Südwesten werden erneute starke Schneefälle und teils strenge Kälte gemeldet, die vielfach Störungen im Eisenbahnverkehr hervorriefen. An anderen Stellen dagegen war das Wetter völlig umgeschlagen, so außer in Berlin, in Hamburg und Hannover. In Westfalen herrscht Tauwetter und Regen.

Stettin, 2. Jan. Der Schaden der Ueberschwemmung ist enorm. In Swinemünde wird er allein für die Ostmole auf 300000 Mark, in Ahbeck auf 120000 Mark geschätzt. In Jinnowitz ist die Seedeiche völlig vernichtet. Hiddensee ist fast völlig überschwemmt.

Enttüllung eines russischen Gedenksteins.

Mannheim, 2. Jan. Am Neujahrstag fand anlässlich der 100. Wiederkehr des Tages des Rheinüberganges des russischen Korps von Sacken von der Armee Blüchers bei Mannheim auf der Friesenheimer Insel in Anwesenheit von Militär und Zivil die feierliche Enttüllung eines Gedenksteins statt. Dieser Gedenkstein, errichtet vom Militärverein Mannheim, besteht aus einer dreieckigen Steinsäule, gekrönt von Kanonenkugeln und trägt die Aufschrift: „1. Januar 1814, Rheinübergang des russischen Korps von Sacken von der Armee Blüchers.“

Kerzte und Krankenkassen.

Berlin, 1. Jan. Der Durchführung des zwischen den Kerzten und den Krankenkassen getroffenen Abkommens waren, soweit die Ortskrankenkassen in Betracht kommen, bezüglich der Handhabung der Uebergangsbestimmungen Schwierigkeiten erwachsen, die nach dem „Berliner Tageblatt“ den Staatssekretär des Innern, Staatsminister Dr. Delbrück, veranlaßt haben, sich gestern zur Verhandlung mit den Beteiligten gemeinschaftlich mit dem Dekan der Berliner Medizinischen Fakultät, Geh. Medizinalrat Dr. Passow nach Leipzig zu begeben. Das Ergebnis ist, daß nunmehr auf der Grundlage des Berliner Abkommens die Grundzüge der Verständigung endgültig feststehen.

Zimmer noch Zabern.

Zabern, 2. Januar. Der Zaberner Anzeiger bringt in längerer Ausführung neuerdings schwere Anschuldigungen gegen die Leutnants Böttge und von Forstner sowie den Sergeanten Höflich vom Inf.-Regt. 99 betr. schwere Soldatenmißhandlungen bezw. Mißhandlungen von Zivilpersonen, begangen am Freitag, den 28. Nov. gelegentlich der bekannnten Straßenvorfälle und weiter Anschuldigungen betr. Mißbrauchs der Dienstgewalt, wie sie Hauptmann von Ristowski von der 6. Kompagnie gegenüber Untergebenen durch Gebrauch oder Duldung beleidigender Worte und Tureden habe zu Schulden kommen lassen.

Auß Reichsinn erschossen.

Rastatt, 2. Januar. Gestern nachmittag hantierten in der Ludwigsfest zwei Rekruten der 7. Kompagnie des 111. Infanterieregiments mit ihren Gewehren. Sie hatten sich eine Plazpatrone verschafft und legten im Scherz aufeinander an. Einer von ihnen wurde in den Kopf getroffen und laut sofort tot zu Boden. Die Untersuchung ist eingeleitet. Das Regiment gibt folgende amtliche Darstellung: Gestern sahen einige Musketiere der 7. Kompagnie des 111. Infanterie-Regiments beim Kartenspiel, als der Musketier Dittmann, der vor einiger Zeit eine alte Pflöge gefunden hatte, diese in der Meinung, daß sie leer sei, in ein altes Geschloß lud, um damit den Anwesenden Schrecken einzujagen. Dittmann drückte ab und schoß dem Infanteristen Ruz, der aus Chemnitz stammt und 21 Jahre alt war, durch den Hals. Ruz war sofort tot.

Ausland.

Ein Eisenbahnzusammenstoß.

Wilsen, 2. Januar. Heute früh stieß ein Arbeiterzug mit einer Rangierlokomotive zusammen. 4 Wagen des Arbeiterzuges und die Lokomotive stürzten um. 7 Personen wurden schwer und 40 leicht verletzt. Der Weichensteller, der das Unglück durch falsche Weichenstellung verschuldet haben soll, wurde seines Dienstes entzogen.

Ein neuer Holzansuhrhafen an der deutschen Grenze.

Petersburg, 2. Jan. Der Ministerrat beschloß, bei der Reichsduma eine Gesetzesvorlage über den Bau eines Hafens nahe der deutschen Grenze für die Ausfuhr von Holz auf der Weichsel einzubringen.

Ein russisches Seeminenboot gestrandet.

Rönne (Bornholm), 2. Jan. Ein neues russisches Seeminenboot, das in England gebaut worden war und sich auf der Fahrt von Widdlesborough nach Vibau befand, strandete gestern abend bei Kranger. Die Besatzung bestand aus sechs Engländern und einem russischen Offizier. Sie ging an Bord eines Rettungsbootes, das kenterte. Der russische Offizier und ein Maschinenmaat wurden getötet, während der Kapitän und die übrigen vier Mann ertranken. Vier Leichen wurden bereits ans Land getrieben.

Seitragend und die Türkei.

Athen, 2. Jan. In der heutigen Sitzung der Kammer bestätigte Ministerpräsident Venizelos auf eine Anfrage die Nachricht betreffend den Ankauf des Dreadnoughts „Rio de Janeiro“ durch die Türkei, erklärte aber, er sei nicht in der Lage mitzutheilen, welche Maßnahmen die Regierung zu ergreifen gedenke, um die Oberherrschaft der griechischen Marine im Ägäischen Meer aufrecht zu erhalten. Griechenland sei entschlossen, seine Suprematie zu behaupten. Der Ministerpräsident versicherte, daß die obersten Spitzen der griechischen Marine nicht im geringsten beunruhigt seien. (Beifall.)

Die Inselfrage.

Konstantinopel, 2. Januar. Die gesamte Presse betont die große Bedeutung des hier und in den Provinzen bekannt gegebenen Ankaufs des Dreadnoughts „Rio de Janeiro“. Dem „Tanin“ zufolge wird das Schiff Mitte Juni hier erwartet.

Von Nah und Fern.

Dr. Karl Peters, der verdienstvolle Afrikaforscher und Erwerber Deutsch-Ostafrikas, ist schwer erkrankt. Sowie der Zustand des Kranken einen Transport gestattet, soll Dr. Peters nach Ägypten geschafft werden, in dessen Klima Gesundung zu erwarten ist.

Sonderbare Bettler und Landstreicher. In Celle wurde in den letzten Tagen ein Bettler angehalten, der sich mühsam auf zwei hölzernen Stelzfüßern durch die Straßen schleppte. Dem armen Krüppel stoffen in reichem Maße Gaben zu. Unter seinen Ausweispapieren fand der Polizeibeamte auch ein Papier, das den Bettler durchaus nicht so arm erscheinen läßt, als es den Anschein hatte, denn auf dem Schein war für ihn ein Vermögen von 190000 Mark nachgewiesen. — Bei Rieberhafen im Pustertale wurde dieser Tage ein im Lande herumziehendes Bettlerpärchen aufgegriffen, das unter dem Vorgeben, sie seien „Abbrändler“, überall Almosen erbat. Angaben über Herkunft und sonstige Personalien verweigerte das Landstreicherpaar hartnäckig. Nun haben die von den Sicherheitsbehörden angestellten Erhebungen die überraschende Tatsache ergeben, daß die Frau eine von ihrem Ehemanne getrennt lebende Gräfin P. ist, die mit einem Handwerksburschen herumzieht.

Handel und Verkehr.

Ebershardt, 2. Jan. Bei dem am 29. Dez. hier stattgefundenen Holzverkauf wurde der schöne Durchschnittspreis von 127% erzielt.

Konkurse.

Bernhard Michel, Bauunternehmer in Heidenheim. — Georg Haug, Bauwerkmeister in Heidenheim. — Alois Huber, Inhaber einer Manufakturwaren- und Spezereihandlung in Ulm, Postgasse 23. — Johannes Boerner, Schuhmacher in Dülkingen.

Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Jaul.
Druck und Verlag der B. Mecklen'schen Buchdruckerei, Altensteig.

Gedenket der hungernden Vögel!

Ein treuer Freund

ist Goldes wert. So auch Scott's Emulsion für die Kleinen und Krankenstehenden. Regelmäßig genommen läßt sie die Gfähr nach, unterstützt die Bildung der

Scott's Emulsion

Wurzeln und Knochen, kurz, sie wirkt vorteilhaft auf die ganze Ernährung ein. Somit ist Scott's Emulsion für die Jugend im besten Sinne ein Freund und Helfer.

Schalt, ca. 1. Dezember 1900, Chemnitz
100, unterpostamtlich, Post 43, unterpostamtlich, Witten 24, Ziegen 28, unterpostamtlich, 25, Witten 1900, Witten 112.
Hans, Witten 2. Postamtlich p. 2 Ziegen

Submission auf Stammholzverkauf.

Die Gemeinde verkauft aus ihren Wäldern Markung Ueberberg folgendes Nadelstammholz in 5 Losen und zwar:

	Langholz					Zägholz			
	II	III	IV	V	VI	I	II	III	
Los Nr. 1 Harbmühl/Brand Aht. 5 Stamm Nr. 1 bis 114	6,08	36,26	21,62	5,79	3,18	—	2,05	0,11	Forschen und Fichten.
Los Nr. 2 Harbmühl Aht. 5 Stamm Nr. 115 bis 174	5,41	18,24	12,81	4,59	0,81	—	—	—	Forschen und Fichten.
Los Nr. 3 Elsau Aht. 4 Stamm Nr. 175 bis 227	18,32	23,58	4,11	5,77	0,69	—	—	—	Tannen und Fichten.
Los Nr. 4 Elsau Aht. 4 Stamm Nr. 228 bis 272	8,09	19,80	4,75	5,89	0,69	—	0,99	—	Tannen und Fichten.
Los Nr. 5 Schinde Stamm Nr. 273 bis 306	—	—	0,72	6,85	2,61	—	0,78	0,72	Forschen und Fichten.

Angebote auf die einzelnen Lose sind bis **Donnerstag, den 8. Januar 1914, nachmittags 3 Uhr** beim Schultheißenamt einzureichen, woselbst auch die Verkaufsbedingungen vorher eingesehen werden können. Die Eröffnung erfolgt zu gleicher Zeit, welcher die Submittenden anwohnen können.
Den 30. Dezember 1913.

Gemeinderat.

Einzug der kirchl. Umlage.

Der Einzug der kirchl. Umlage findet am **Montag, den 5. Jan. d. J.** in der **Sakristei** statt. Die Kirchengemeindegenossen werden um Begleichung ihrer Schuldigkeit ersucht.

Kirchenspfleger:
Adermann.

Allg. Ortskrankenkasse Nagold.

Die bisher eingeführten Formulare

für An- und Abmeldungen

sind von heute an nicht mehr benützt werden. Die neuen Formulare können von der Verwaltungsstelle Altensteig (Herrn Distr. Kassier Rieker) und in den auswärtigen Gemeinden des Kreisesbezirks von den Herren Ortsvorstehern unentgeltlich bezogen werden.

Lohnveränderungen

der Versicherten sind auf dem vorgeschriebenen (neuen) Formular anzuzeigen.

Nagold, 31. 12. 1913.

Berwalter:
E. Senz.

Bankkommandite Horb

Carl Weil & Cie.

Kommandite der Stahl & Federer A.-G. in Stuttgart.

Giro-Konto bei der Württ. Notenbank, Stuttgart. — Postcheckkonto Nr. 2267.

Telefon Nr. 78.

An- und Verkauf, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren aller Art

Wir halten stets grosse Posten mündelsicherer und anderer Effekten vorrätig, die wir zum jeweiligen Tageskurs provisionsfrei abgeben.

Annahme von Spareinlagen

Die Verzinsung beträgt

ohne Kündigungsfrist	4%
bei monatlicher	4 1/4%
„ „ „	4 1/2%

Gewährung von laufenden Krediten und Vorschüssen

gegen erstklassige Sicherheit

Diskontierung von Wechseln

Ausstellung von Checks und Kreditbriefen

auf alle grössere Plätze des In- und Auslandes

Auszahlungen nach Amerika

unter Beibringung der Originalquittung des Empfängers.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen

An- und Verkauf ausländischer Geldsorten

Schweizer und Oesterreicher Geld stets vorrätig

Vermittlung von I. und II. Hypotheken

Uneigenntzige kostenfreie Beratung

∴ in allen Geldangelegenheiten ∴

Göppinger Wasser

ärztlich warm empfohlen

bei Katarthen der Luftwege und Verdauungsstörungen.

Mit heisser Milch
vermischt,
ein vorzügliches
Lösungsmittel.

Ausgezeichnet wirksam
zur Förderung des
Stoffwechsels
bei Magen-Katarthen,
Säurebildung etc. etc.

Von diesem Tafelwasser I. Ranges ist letzter Tage wieder ein Waggon eingetroffen und empfiehlt solches gegenwärtig Abnahme, bei 25 Flaschen frei ins Haus.

Die Niederlage:

E. W. Luz Nachf. Altensteig, Tel. 5.

Schwefelsaures

Ammoniak



der gehaltreichste, sicherste und durch die nachhaltigste Wirkung ausgezeichnete, vollständig giftfreie Stickstoffdünger von stets gleichmässig leichter Streubarkeit ist das erprobte und bewährte

Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft

für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten, in Feld und Garten, auf Wiese und Weide sowohl zur Herbstdüngung als auch zur Düngung der Sommerfrüchte und insbesondere auch

zur Kopfdüngung

der Winterfrüchte, weil es, obwohl in einer Gabe breitwürfig ausgestreut, als eine stetig fließende Stickstoffquelle ein gleichmässiges und ruhiges Wachstum der Pflanzen sichert.

Keine Sicker- oder Verdunstungsverluste!
Kein Befall! Keine Lagerfeucht!

dagegen
Erhöhte Ernten bis zu 100% und mehr!
Bessere Beschaffenheit und Güte,
Längere Haltbarkeit der Früchte!

Reingewinne pro ha Mark 200.— bis 300.— und mehr.

Tausende von Verkaufsergebnissen der groß. Praxis liefern den Beweis hierfür. Schwefelsaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler. Wo das Ammoniak nicht oder nicht zu angemessenen Preisen zu bekommen ist, da erklärt sich die Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., in Vochum bereit, ihr Erzeugnis auch in einzelnen Säcken von je 100 kg Inhalt zu angemessenen Preisen franco Empfangsstation weislich der Erde und nach Deutschland gegen sofortige Barzahlung abzugeben. Der Preis ist heute so gestellt, dass die Stickstoffarbeit im schwefelsauren Ammoniak erheblich billiger ist als im Chlorsalpeter. Ausführliche Schriften über Herstellung, Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen stets unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle
der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung

G. m. b. H.

in Karlsruhe i. B., Amalienstraße 27.

Ocin-Farben

Farbiges Carbolinum.
Für alle Anstreichwerke auf Holz, Eisen, Stein, Streichfertig. — Geruchfrei. — Imprägnierend. — Wetterfest. — Bewährter Ersatz für Oelfarben. — Ca. 60% Ersparnis.
Vertreter: G. Schneider, Altensteig.

Meinel & Herold
Harmonikafabrik
Klingenthal (Sa.) Nr. 1004
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Wien u. Bozener Modelle
in 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9, 9 1/2, 10, 10 1/2, 11, 11 1/2, 12, 12 1/2, 13, 13 1/2, 14, 14 1/2, 15, 15 1/2, 16, 16 1/2, 17, 17 1/2, 18, 18 1/2, 19, 19 1/2, 20, 20 1/2, 21, 21 1/2, 22, 22 1/2, 23, 23 1/2, 24, 24 1/2, 25, 25 1/2, 26, 26 1/2, 27, 27 1/2, 28, 28 1/2, 29, 29 1/2, 30, 30 1/2, 31, 31 1/2, 32, 32 1/2, 33, 33 1/2, 34, 34 1/2, 35, 35 1/2, 36, 36 1/2, 37, 37 1/2, 38, 38 1/2, 39, 39 1/2, 40, 40 1/2, 41, 41 1/2, 42, 42 1/2, 43, 43 1/2, 44, 44 1/2, 45, 45 1/2, 46, 46 1/2, 47, 47 1/2, 48, 48 1/2, 49, 49 1/2, 50, 50 1/2, 51, 51 1/2, 52, 52 1/2, 53, 53 1/2, 54, 54 1/2, 55, 55 1/2, 56, 56 1/2, 57, 57 1/2, 58, 58 1/2, 59, 59 1/2, 60, 60 1/2, 61, 61 1/2, 62, 62 1/2, 63, 63 1/2, 64, 64 1/2, 65, 65 1/2, 66, 66 1/2, 67, 67 1/2, 68, 68 1/2, 69, 69 1/2, 70, 70 1/2, 71, 71 1/2, 72, 72 1/2, 73, 73 1/2, 74, 74 1/2, 75, 75 1/2, 76, 76 1/2, 77, 77 1/2, 78, 78 1/2, 79, 79 1/2, 80, 80 1/2, 81, 81 1/2, 82, 82 1/2, 83, 83 1/2, 84, 84 1/2, 85, 85 1/2, 86, 86 1/2, 87, 87 1/2, 88, 88 1/2, 89, 89 1/2, 90, 90 1/2, 91, 91 1/2, 92, 92 1/2, 93, 93 1/2, 94, 94 1/2, 95, 95 1/2, 96, 96 1/2, 97, 97 1/2, 98, 98 1/2, 99, 99 1/2, 100.
Gitarren, Gitarren,
Gitarren-Gitarren Musikinstrumente etc.
Von 100 bis 100000 Stück.
Über 80000 Stück. Bestellungen.
Bestellungen sind zu erwarten.
Bestellungen sind zu erwarten.



Ev. Arbeiterverein Altensteig.

Christbaumfeier

am Dienstag, den 6. Jan. 1914 (Erscheinungsfest)
von abends 7 Uhr ab

im Gasthof „grüner Baum“, mit Gabenverlosung
und theatr. Aufführungen zc. zc. Hierzu wird hiemit
freundlichst eingeladen.

Nichtmitglieder bezahlen 40 Pfg. Eintritt,
Kinder haben keinen Zutritt.

Der Ausschuss.

Altensteig.

Schneeschuhe

für Erwachsene und Kinder

Davoser-Rodelschlitten

Schlittschuhe

empfehlen in bekannt guter Qualität

Lorenz Luz jr.



Fr. Fren, Kupferschmied, Altensteig

empfehlen als Spezialität:

Gefällig geschützte



Rippkessel Waschkessel mit Vorwärmer

Neuester praktisch.

Große Ersparnis an Brennmaterial.

Gewöhnliche Waschkessel
in beliebiger Größe.

Großes Lager. Solide, saubere Arbeit.

Für 1914

empfehlen:

Familien-Kalender

und

Abreiß-Kalender

die

W. Rieker'sche Buchhdlg.

L. Kauf, Altensteig.

Kindergarderobe

Monatsheft zur Selbstanfertigung der
Kinderkleidung und Kinderwäsche.

Jeder Heft enthält 6 Gratis-Beilagen: 1. Schnittmuster, 2. Muster, 3. Zeichnungen, 4. Beschreibungen, 5. Muster, 6. Zeichnungen.

Bestellungspreis pro Heft 25 Pfg. (inkl. Porto)

Bestellen Sie gratis
auf diese
Kartenscheine

Altensteig-Stadt. Die Fuhrwerks- besitzer

werden auf die am Rathaus ange-
schlagene bezirkspolizeiliche Vorschrift
vom 26. Juli 1912 betr. das Ver-
fahren der Amtskörperschaftsstrafen
mit schweren Fuhrwerken hingewiesen.

Den 2. Jan. 1914.

Stadtsch.-Amt.

Altensteig.

Radfabrer-Verein

Bei der Christbaumfeier wurden
folgende Aktien ausgelost: Nr. 44,
167, 153, 19, 73, 46, 144, 70,
193 und 168. Dieselben können
bis zum 15. Januar bei Kassier
E. Ackermann abgeholt werden,
wofelbst auch die Gewinne bis
spätestens 9. Januar abgeholt werden
können.

Altensteig.

Wohnung zu vermieten!

Auf 1. April vermietet ich ent-
weder 5 Zimmer mit Veranda und
allem Zubehör im I. Stock oder
4 Zimmer mit Veranda und allem
Zubehör im II. Stock meines Hauses.

Rosa Burkhardt Witw.

Nagold.

Ein jüngerer, tüchtiger

Pferdeknecht

zu Landwirtschaft und Chalkenfuhr-
werk kann sofort eintreten.

Günther, z. Linde.

Ein junges, fleißiges

Mädchen

zu baldigem Eintritt gesucht für
allgemeine Hausarbeit. Gute Be-
handlung zugesichert.

Frau Apotheker Kaeser
Teinach.

Zimmersfeld.

Es wird das ganze Jahr

Flachs, Hanf und Abwerg

von der Breche weg, zum
Spinnen, Weben und Bleichen
angenommen für die bekannte Spin-
nerei Schornrente-Ravensburg.
Außerdem liefert zur Verarbeitung
die Fabrik Flachs, Hanf und
Abwerg zu billigen Preisen.

Die Agentur: J. F. Hanselmann.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag n. Neujahr, 4. Januar.
Evang. Gottesdienst in der Kirche
10 Uhr. Lieder: 380, 448 9.
Kein Kindergottesdienst. 1/2 2 Uhr
Christenlehre Lächter. 3 Uhr Ge-
meinschaftsversammlung im Gemeinde-
haus. Kügner.

6. Jan. Erscheinungsfest, Ev.
Gottesdienst in der Kirche 10
Uhr, Opfer für die Basler Mission.
Lieder: 167, 265. Nachm. 2 Uhr
Missionstunde im Saal.

8. Jan. abends von 1/2 8 Uhr ab
Missionverein im Saal

Methodistengemeinde.

Sonntag, 4. Jan. 9 1/2 Uhr Predigt,
10 1/2 Uhr Abendmahlfeier, 1 1/2
Uhr Vierteljahrsversammlung der
Bezirkskirche.

Montag, den 5. bis Freitag den
9. Jan. Abends 8 Uhr findet die
jährliche allgemeine Gebetswoche
statt.

Dienstag, 6. Jan. Erscheinungs-
fest 9 1/2 Uhr Predigt.

Oberhangstett.

Dankagung.



Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme bei dem Hinscheiden
unseres lieben Gatten und Vaters

Matthäus Proß

sagen herzlichen Dank

die trauernden Hinterbliebenen.

Zur Anfertigung von

Verlobungskarten und Verlobungsbriefen

empfiehlt sich die

W. Rieker'sche Buchdruckerei
Altensteig.

Ein ordentlicher, kräftiger

Junge

der das Bäckerhandwerk gründlich
erlernen will, findet auf 1. Mai
Lehrstelle bei

Bäcker Weik
Pforzheim, Orgelstraße 18.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heselerkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Reizhusten

Kaiser's Brust- Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100 not. bez. Zeugnisse
von Ärzten und
Privaten verbürgen
den sicheren Erfolg.

Re. herrl. bezeugliche u.
wohlgeschmeckende Bonbons
Palet 25 Pfg., Dose 60 Pfg. zu
haben bei:

Fr. Flaig in Altensteig, G.
F. Heindel in Pforzheim,
W. Rieker in Pforzheim,
L. Löwen in Gaildorf, J.
Kaltenbach in Gengenhausen.

Altensteig.

Herrenanzüge Burschen- Knaben- "

gestrickt u. aus Stoff

blaue Arbeiteranzüge
Arbeitsjoppen
Todenjoppen
Hosenträger
Normalhemden
Farbige Hemden
Kragen, Brüste
Manschetten
Cravatten

schwarz und farbig
empfiehlt billigt

Fritz Witzmann,
Zuch- u. Kleiderhandlung.

150 Mk.

Jährlich spart man nach
Angaben aus der
Praxis durch „Selbst-
schlachten und „Selbst-
bocken“ in Webers transportablen
Bäcköfen u. Fleischdrückerapparaten.
Beschreibung und Abbildung gratis
und portofrei von der ersten und
größten Spezialfabrik Deutschlands
Anton Weber, Eillingen i. Baden.
Viele Zeugnisse über 10jähr. Gebrauch.
Über 55000 Stück geliefert.

Altensteig.

Kinderzwiebackmehl Friedrichsdorfer und Olga-Zwieback

stets frisch bei
Fr. Flaig, Konditor.

Esgibt ein besseres Hausmittel gegen jeden Husten

Gefesheit, Katarrh, Verschleimung
Influenza od. Krampfhusten zc. als
allein echte
Carl Nill's
Speisewegerich

Brustbonbons

Nur echt in Paletten à 10 u. 20 Stk.
mit dem Namen Carl Nill zu
haben in Altensteig bei: F.
Flaig jr., Gengenhausen; Lh.
Rall; Stimmersfeld; J. A.
Braun, Ernst Schacht.

Gestorbene.

Gannstatt: Emilie Wef, geb. Betulius,
Defans Witwe.

Schnaitheim: Kathilde Riehard,
geb. Mayer, 62 J.

Stuttgart: Emma Oberdorff, Frl.,
59 J.

